# Der Feuerkampf des Einzelschützen mit Gewehr/MP

## Der Feuerkampf kann aus verschiedenen Stellungen geführt werden:

1. aus der teilgedeckten Stellung, bei der die Stellung und die Deckung zusammenfallen
2. aus der versteckten Stellung, in der er Schütze nur Deckung gegen Sicht hat.
3. Aus einer offenen Stellung, in der der Schütze erst im letzten Augenblick für die Feuereröffnung gleitetm kriecht oder springt.

## Die Einteilung des Lehrstoffes ergibt sich aus dem oben Gesagten wie folgt:

a. der Feuerüberfall aus einer teilgedeckten Stellung (Stellung und Deckung fallen zusammen)
b. der Feuerüberfall aus einer versteckten Stellung
c. der Feuerüberfall aus einer offenen Stellung (Stellung und Deckung fallen nicht zusammen)
d. die schnelle Feueröffnung
e. der selbständig geführte Feuerkampf des Einzelschützen als Feuerüberfall aus den verschiedenen Stellungen und als Schnelle Feuereröffnung

## Der Feuerüberfall aus einer teilgedeckten Stellung:

**Der Lehrstoff ist in fünf Abschnitte zu unterteilen:**

1. Abschnitt: Vorbereitende Tätigkeiten in der Deckung
2. Abschnitt: Instellunggehen mit der Waffe
3. Abschnitt: Feuertätigkeiten
4. Abschnitt: Verhalten nach Beendigung der Feuertätigkeit
   a) Auf Befehl: „Stopfen – Deckung“
   b) selbständige Beendigung der Feuertätigkeit z.B. nach Verschuß der bef. Munition
5. Abschnitt: Verhalten nach Beendigung der Feuertätigkeit auf Befehl:
   a) Stopfen – Wechselstellung
   b) Stopfen – Feuereröffnung auf neues Ziel
   c) Stopfen – Wechsel der Feuerart (Einzelfeuer-Dauerfeuer)
   d) Stopfen – Stellungswechsel

## Der Ausbildungsgang

**Der Ausbilder beginnt mit der Lehrvorführung.**

Die Soldaten stehen in Halbkreis um Ihn, so daß sie die Tätigkeiten des Hilfsausbilders beobachten können. Er erklärt, indem er die ausführenden Tätigkeiten des Hilfsausbilders jeweils befiehlt: „Gruppe herhören: Geradeaus – 200 – Birke mit weißem Stamm – Handbreite rechts daneben dunkle Büsche – Im mittleren Busch Feindschützen ! Alles vorsicht, kurz über die Deckung sehen.“ Hilfsausbilder gibt Hilfsziel: „Mittlerer Busch unten braun gefärbt.“

Ausbilder befiehlt: „Gruppe macht auf diese Feindschützen einen Feuerüberfall. Visier: Standvisier, Gewehrschützen 3 Schuß, Fertigmachen zum Feuerüberfall!“

Der Ausbilder befiehlt nun die einzelnen Tätigkeiten, die der Hilfsausbilder vormachen soll:

- „Visier überprüfen!“

der Hilfsausbilder kontrolliert, ob das Visier Standvisier ist.

- „Magazin überprüfen!“

der Hilfsausbilder überprüft, ob das Magazin richtig eingesetzt ist

- „Dicht an die Deckung schieben!“

Hilfsausbilder schmiegt sich mit linker Seite an die Deckung.

- „Linkes Knie hochziehen!“

Hilfsausbilder zieht knie hoch bis ans Kinn.

- „Mit beiden Füßen festen Halt schaffen!“

Hilfsausbilder macht sich mit linkem und rechtem Fuß je ein Standloch.

- „Linke Hand am Handschutz!“
- „Fertigladen!“
- „Rechte Hand am Griffstück!“

Hilfsausbilder führt aus meldet: „Fertig zum Feuerüberfall!“

Tätigkeiten des Schützen nach dem Befehl „Stopfen – Wechselstellung!“

- Sichern der Waffe
- In Deckung gehen
- Nachladen
- Weg zur Wechselstellung mit den Augen erkunden
- Je nach dem Gelände an den neuen Platz kriechen, gleiten
- Eine Stellung mit den Augen erkunden
- Stellung herrichten
- Durch Handhochheben melden, daß er zum Feuerüberfall aus der Wechselstellung fertig ist.

Ausbilder befiehlt: „Auf dasselbe Ziel – Stellung – Feuer !“ Es ist darauf zu achten, daß die Wechselstellung weit genug – mindestens 10 Schritt – von der alten Stellung entfernt ist.

Im letzten Abschnitt für den Feuerüberfall des Einzelschützen aus teilgedeckter Stellung lernt der Soldat die Tätigkeiten für den Stellungswechsel. Der Ausbilder gibt nach dem Feuerüberfall das Kommando: „Stopfen!“ und befiehlt: „Stellungswechsel – Nächster Sprung: Senke vor uns!“

Alle Tätigkeiten, die erforderlich sind, macht der Hilfsausbilder vor:

- sichern der Waffe
- In Deckung gehen
- Spaten und Munition an Ort Bringen
- Nachladen
- Sprungziel suchen (mit den Augen erkunden)
- Fertigmachen zum Sprung

Hilfsausbilder hebt die Hand zum Zeichen, daß er fertig ist. Ausbilder befiehlt: „Sprung auf – Marsch!“ Die Soldaten üben nach in derselben Weise, wie oben beschrieben.

## Der Feuerüberfall aus einer versteckten Stellung

1. Der Ausbildungsgang ist derselbe wie beim Feuerüberfall aus einer teilgedeckten Stellung. Der Ausbilder teilt sich den Stoff in Abschnitte ein.

   Folgende Einteilung kann zweckmäßig sein:
   - Vorarbeiten in die Stellung
   - Feuereröffnung
   - Unterbrechung oder Beendigung des Feuerkampfes

## Der Feuerüberfall aus einer offenen Stellung

Der Ausbildungsgang ist wieder der gleiche wie beim Feuerüberfall aus einer teilgedeckten Stellung.

Der Ausbilder übt zunächst mit dem Hilfsausbilder, der sich auf Befehl „Gruppe bis auf meine Höhe vorarbeiten, zunächst gebückt gehend, dann kriechend und schließlich gleitend.

Ausbilder befiehlt: „Geradeaus 200, Straße mit Pappeln, Handbreite rechts neben dem Straßenkreuz, Feind-Maschinengewehr an Pappel mit abgebrochener Krone. Gruppe macht Feuerüberfall, Gewehrschützen 5 Schuß Einzelfeuer, Fertigmachen zum Feuerüberfall.“

Der Hilfsausbilder führt alle Tätigkeiten vor:

- Er gleitet bis in die letzte Deckung
- Überprüft Magazin
- Lädt fertig
- Macht sich fertig zum Sprung
- meldet durch Handzeichen „Fertig zum Feuerüberfall“

Der Ausbilder befiehlt: „Stellung – Feuer!“
Der Hilfsausbilder springt in die Stellung und eröffnet das Feuer.
Der Ausbilder befiehlt: „Stopfen – Deckung!“
Der Hilfsausbilder stellt das Feuer ein, sichert die Waffe und springt in die Deckung zurück.
Anschließend beginnt die Ausbildung der Soldaten.